

Newsletter



20. Nov. 2020

N° 5

IN DIESER AUSGABE

1. Corona-Update
2. Unterrichtsorganisation
23.11. – 02.12.2020
3. Handlungsrahmen
Betriebspraktikum

TERMINE

Lernentwicklungsgespräche
Mo 23.11.2020, ganztägig

3. GK (wahrscheinl. digital)
Di 15. Dez.2020, 14.30 Uhr

2. Digit. Tag der offenen Tür
Mi 16. Dez. 2020, 18.00 Uhr

Heinz-Brandt-Schule
Langhansstraße 120
13086 Berlin
030 / 925 12 08
kontakt@heinz-brandt-schule.de
www.heinz-brandt-schule.de

Liebe Schulgemeinschaft,
und wieder geht eine herausfordernde Schulwoche
zu Ende!

Hier zunächst einmal die aktuellen Zahlen im

1. Corona-Update

- Ein Schüler aus der 7.2 wurde am 17.11. positiv getestet, am Montag war er noch in der Schule;
- Bislang erfolgte keinerlei Information seitens des Gesundheitsamtes, sodass die SL die 1er-Schiene (7.1+7.2 = Kohorte) vorsorglich bis zum heutigen Freitag ins Lernen zu Hause schickte;
- auch 3 betroffene LK sind zu Hause!

2. Unterrichtsorganisation der 48. und 49. KW

Wie im Newsletter 4 geschrieben, gehen wir ab der kommenden Woche probeweise in den **Hybrid-Betrieb**. Aufgrund der reduzierten SuS-Zahl benötigen wir damit keinen gestaffelten Unterrichtsbeginn, und der Unterricht kann voll erteilt werden

- Die **7. und 8. Klassen** kommen im A- und B-Wochen-Modell zum Präsenzunterricht
- in den geraden Kalenderwochen kommen die geraden Klassen; die anderen verbleiben im saLzH (schulisch angeleitetes Lernen zu Hause); dann Wechsel
- Nächste Woche ist die 48. KW, also kommen ab Di 24.11. die 7.2, 7.4, 8.2. und 8.4 in die Schule

- Die 9. Und 10. Klassen sind weiter im Präsenzunterricht, da sie ab dem 30. 11. ins Praktikum gehen.
- Um das Lernen zu Hause auch für die geraden Klassen zu proben und festigen, gehen 7.2, 7.4, 8.2. und 8.4 von Mo 30.11. bis einschließlich Mi 2.12. ins saLzH
- Ab Do 3.12. kommen voraussichtlich alle 7. und 8. Klassen wieder in den Präsenzunterricht.

3. Handlungsrahmen Betriebspraktikum im Dezember unter Corona-Bedingungen

Entgegen unseren Befürchtungen haben von den ca. 200 SuS im 9. und 10. Jahrgang nur ca. 15 noch keinen Praktikumsplatz gefunden – das sind doch schon mal gute Nachrichten! Wir sind uns natürlich bewusst, dass sich das Blatt jederzeit und auch kurzfristig wenden kann, im Augenblick bleiben wir aber zuversichtlich, auch die verbliebenen Schüler*innen noch unterzubringen.

Unsere Strategie hierfür wie folgt:

- Ziel: Alle SuS des 9. und 10. Jahrgangs gehen, wie im Schulprogramm verankert, in das dreiwöchige Betriebspraktikum (s. Anhang Informationen zu Praktika im Schuljahr 2020/21 unter Berücksichtigung der Corona-Pandemie Sitzung AG Handlungsrahmen am 17.11.2020)
- Am **Mo 30.11.** und **Di 1.12.** kommen alle „unversorgten“ SuS von **9.00 – 14.20 Uhr** in die Schule und werden intensiv bei der Praktikumsuche von Hr. Klitsch und dem BSO-Team unterstützt (Treffpunkt: PC-Raum 2.10)
- Am Mi 2.12. verbleiben sie ggf. noch in ihrer Tagespraktikum-Stelle
- Do 3.12. und Fr 4.12. ggf. noch individuelle Nachsteuerung

Für SuS, die aus Gründen, die sie nicht zu vertreten haben, kein „analoges“ Praktikum absolvieren können, gibt es folgende Alternative:

- Wahl eines **Berufsfeldes** (☞ Berufenet, Arbeitsagentur) und ausführliche Präsentation von **3 dazugehörigen Berufen** in Form eines **Videos** oder **Explainity-Clips**
- Am Do 3.12. und Fr 4.12. erfolgt das Briefing hierfür von Fr. Kahmann und Hr. Kahn
- Die Prozessdokumentation sowie das Endprodukt zählen dann an als **Ersatzleistung** und gehen in die WAT/Duales Lernen-Bewertung ein
- Abgabetermin ist – wie auch für den Praktikumsbericht – **Do 17.12.2020**

Und nun wünsche ich uns allen trotz der nicht so ermutigenden Infektionszahlen ein weitestgehend ruhiges und entspannendes Wochenende!

Miriam Pech

Informationen zu Praktika im Schuljahr 2020/21 unter Berücksichtigung der Corona-Pandemie
Sitzung AG Handlungsrahmen am 17.11.2020

I. Praktika in der allgemeinbildenden Schule

Das Betriebspraktikum in der Jahrgangsstufe 9 ist nach AV Duales Lernen und Rahmenlehrplan Wirtschaft-Arbeit-Technik an der ISS und GemS ein Pflichtpraktikum. Die Durchführung ist bis zum Ende des Schuljahres 2020/21 den Schulen freigestellt.

Alle weiteren Praktika werden von den Schulen (ISS, GemS, Gym) im Rahmen der Berufs- und Studienorientierung nach der AV Duales Lernen organisiert.

Eine aktuelle Abfrage hat ergeben, dass 93% der ISS/GemS mind. ein Praktikum im Schuljahr 2020/21 durchgeführt haben bzw. planen. Bei den Gymnasien liegt diese Quote bei immerhin 80 %.

In den Fachbriefen Nr. 11 und Nr. 12 für das Fach Wirtschaft-Arbeit-Technik sowie in einem Informationsschreiben an die allgemeinbildenden Schulen wurden Erläuterungen zur Durchführung von Praktika formuliert. Folgende Grundsätze lassen sich daraus ableiten:

1. Die Durchführung von Praktika an der allgemeinbildenden Schule ist erlaubt und gewünscht.
2. Dem Hygiene- und Infektionsschutz ist bei der Planung und Durchführung Rechnung zu tragen.
3. Das schulspezifische Konzept zur hygiesensiblen Vorbereitung und Durchführung des Praktikums sollte durch nachstehende Schrittfolge strukturiert sein:
 1. Informieren
 2. Belehren
 3. Nachfragen und Nachsteuern
 4. Dokumentieren
4. Grundsätzlich ist der Betrieb für die Umsetzung des Infektions- und Arbeitsschutzes verantwortlich und die Schülerpraktikantin/der Schülerpraktikant und auch betreuende Lehrkräfte unterliegen dessen Regelungen.

	Regelunterricht	Regelunterricht mit verstärkten Hygieneanforderungen	Regelunterricht mit verstärkten Hygieneanforderungen	Unterricht im Alternativszenario
Betriebspraktika	Betriebspraktika können durchgeführt werden.	Betriebspraktika können durchgeführt werden.	Es ist kritisch zu prüfen, ob die aktuelle Situation der Lerngruppe die Umsetzung von Betriebspraktika möglich erscheinen lässt.	Es werden keine neuen Betriebspraktika mehr begonnen. Bei bereits begonnenen Betriebspraktika ist im Einzelfall zu entscheiden, ob das Praktikum fortgesetzt werden kann.

Quelle: Fachbrief Nr. 12 Wirtschaft-Arbeit-Technik / Oktober 2020

Sollte ein Betriebspraktikum nicht durchgeführt werden können, liefert der Fachbrief Nr. 11 Wirtschaft-Arbeit-Technik Anregungen, wie Praxisbegegnungen simuliert werden können.

Berufs- und Anschlussberatung/ Perspektivgespräche am Übergang in der allgemeinbildenden Schule

Es ist sicherzustellen, dass Schülerinnen und Schüler in den Abgangsklassen eine Beratung zu ihren Anschlussperspektiven erhalten.

Die Beratung erfolgt nach Möglichkeit in Präsenz unter Einhaltung der grundsätzlichen Hygiene- und Infektionsschutzmaßnahmen. Online-Beratung und telefonische Beratung sind zulässig, sofern eine Einverständniserklärung der Schülerinnen und Schüler bzw. deren gesetzlichen Vertreter vorliegt. Die Schule trifft Vorkehrungen, dass aller Schülerinnen und Schüler freiwillig an einer Beratung teilnehmen können. Es ist sicherzustellen, dass Schülerinnen und Schüler ohne technische Ausstattung (z.B. Mobilfunknummer, Internetzugang, geeignetes Endgerät) einen Zugang zur Beratung an ihrer eigenen Schule erhalten.

	Regelunterricht	Regelunterricht mit verstärkten Hygieneanforderungen	Regelunterricht mit verstärkten Hygieneanforderungen	Unterricht im Alternativszenario
Berufs- und Anschlussberatung / Perspektivgespräche	<p>Berufsberatung/ Perspektivgespräche durch BSO-Teams und BSO-Tandems können durchgeführt werden.</p> <p>Sollte ein Partner im BSO-Team oder BSO-Tandem Beratung vor Ort nicht durchführen können, gelten die Regelungen zum Unterricht im Alternativszenario.</p> <p>Lehrkräfte der beruflichen Schule können ihre Beratung nur in Präsenz durchführen, solange ihre Stammschule auf der Stufe grün oder gelb zugeordnet ist.</p>	<p>Berufsberatung/ Perspektivgespräche durch BSO-Teams und BSO-Tandems können durchgeführt werden.</p> <p>Sollte ein Partner im BSO-Team oder BSO-Tandem Beratung vor Ort nicht durchführen können, gelten die Regelungen zum Unterricht im Alternativszenario.</p> <p>Lehrkräfte der beruflichen Schule können ihre Beratung nur in Präsenz durchführen, solange ihre Stammschule auf der Stufe grün oder gelb zugeordnet ist.</p>	<p>Perspektivgespräche können durch die Lehrkräfte der eigenen Schule geführt werden. Berufsberaterinnen und Berufsberater der Jugendberufsagentur Berlin sowie Lehrkräfte der beruflichen Schulen beraten online oder telefonisch. Die Schule vermittelt die Termine und stellt den Schülerinnen und Schülern technische Mittel zur Durchführung in der Schule zur Verfügung.</p>	<p>Berufsberatung/ Perspektivgespräche werden online oder telefonisch BSO-Teams und BSO-Tandems durchgeführt. Die Schule vermittelt die Termine während der vereinbarten Lernzeiten und stellt den Schülerinnen und Schülern technische Mittel zur Durchführung in der Schule zur Verfügung.</p>